



# Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: [geschaeftsstelle@brms.nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@brms.nrw.de)

## Sitzungsvorlage 70/2010

### Anreizsystem für interkommunale Zusammenarbeit Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2010

Berichterstatter: Frau Regierungsvizepräsidenten Dorothee Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Alexandra Dorndorf  
Tel.: 0251-411-1341

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 4 der Sitzung der Strukturkommission am 06.12.2010**
- TOP 5 der Sitzung des Regionalrates am 13.12.2010**

### Beschlussvorschlag

#### für die Verkehrskommission:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

#### für die Strukturkommission:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

#### für den Regionalrat:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

## **Sachdarstellung:**

Die SPD im Regionalrat hat mit Antrag vom 26.04.2010 die Bezirksregierung Münster beauftragt, aufgrund ihrer Erkenntnisse der Kommunalaufsicht Vorschläge zur Schaffung eines Anreizsystems für eine verstärkte Interkommunale Kooperation zu erarbeiten und ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Nach dem Antrag der SPD ist es beabsichtigt, diese Initiative nach einer Diskussion mit den Gebietskörperschaften der Landesregierung vorzuschlagen.

Die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung hat hierzu einen Vortrag vorbereitet, der in der Sitzung des Regionalrates am 13.12.2010 vorgestellt und erläutert werden soll. Der Vortrag befasst sich ausgehend von der dramatischen kommunalen Finanzlage und des damit einhergehenden Handlungsdrucks für die Kommunen mit der Frage, warum die Kommunen von Interkommunaler Zusammenarbeit dennoch nur zögerlich Gebrauch machen. Die Faktoren, die Interkommunale Zusammenarbeit befördern, werden ebenso beleuchtet wie die Hemmnisse von Interkommunaler Zusammenarbeit. Ausgehend davon stellt der Vortrag die entscheidende Prämisse Interkommunaler Zusammenarbeit in den Mittelpunkt: Interkommunale Zusammenarbeit setzt Eigenengagement der Kommune voraus und kann nur dort stattfinden, wo Kommunen freiwillig den Weg gehen wollen. Der Vortrag findet entscheidende Argumente für eine Förderung und arbeitet sodann Ziele und Bausteine hierfür heraus. Mit dem Vortrag wird ein System vorgeschlagen, dass als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen ist und damit dem Umstand der Freiwilligkeit Rechnung trägt.



## SPD im Regionalrat Münster

Geschäftsstelle der SPD im Regionalrat Münster · Münzstraße 15 · 48143 Münster

### Geschäftsstelle:

Münzstraße 15 · 48143 Münster  
Fon 02 51 / 6 86 97 19  
Fax 02 51 / 51 17 50  
mail@spd-regionalrat-muenster.de  
www.spd-regionalrat-muenster.de

An

Herrn Engelbert Rauen, Vorsitzender des Regionalrates Münster  
Herrn Dr. Peter Paziorek, Regierungspräsident Münster

- per Mail -

26. April 2010

### Antrag

Anreizsysteme für interkommunale Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Rauen,  
sehr geehrter Herr Paziorek,

Die SPD-Fraktion im Regionalrat Münster stellt folgenden Antrag:

**Die Regionalräte in NRW sind auf der Grundlage des Landesplanungsgesetzes berechtigt, dem Land Vorschläge zur Entwicklung eigener Förderprogramme zu machen. Angesichts der dramatischen Finanzsituation der Kommunen in NRW stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten für kommunale Effizienzgewinne bestehen, wenn neben den notwendigen Einsparungen und der Erhöhung der Mittel des kommunalen Finanzausgleiches zusätzliche Erträge durch Kooperation und gemeinsame Aufgabenwahrnehmung zu erzielen sind.**

**Der Regionalrat Münster beauftragt deshalb die Bezirksregierung Münster, Vorschläge zur Schaffung eines Anreizsystems für eine verstärkte interkommunale Kooperation und ein entsprechendes Konzept vorzulegen.**

Die Finanzsituation der Gemeinden im Regierungsbezirk Münster - wie in der gesamten Republik - zieht neben der Forderung nach einer auskömmlichen Finanzierung der kommunalen Gebietskörperschaften und der Überlegung zur Erweiterung der Einnahmemöglichkeiten auch eine Vielzahl von Konsolidierungsüberlegungen für die kommunalen Haushalte nach sich.

Eine Stärkung interkommunaler Zusammenarbeit stellt dabei aus Sicht der SPD-Regionalratsfraktion eine Möglichkeit zur Kostenreduzierung dar. Leider wird davon

Vorsitzender:      Geschäftsführung:      Sparkasse Münsterland-Ost  
Bernhard Dalkrup      Christone Seitz-Daljkamp      Bl. 2 400 501 50  
Konto-Nr. 37 5 6 1 8





## SPD im Regionalrat Münster

Geschäftsstelle der SPD im Regionalrat Münster · Münzstraße 15 · 48143 Münster

### Geschäftsstelle:

Münzstraße 15 · 48143 Münster  
Fon 02 51 / 6 86 97 19  
Fax 02 51 / 51 17 50  
mail@spd-regionalrat-muenster.de  
www.spd-regionalrat-muenster.de

noch zu wenig Gebrauch gemacht. Unter den vielfältigen Gründen sind auch die finanziellen Aspekte zu finden, weil beabsichtigte Einspareffekte erst nach funktionierenden Kooperation erzielt werden, während der Weg dorthin durchaus mit Aufwand, Zeit und Personaleinsatz verbunden ist.

Die SPD-Fraktion im Regionalrat Münster ist deshalb der Auffassung, dass die Landesregierung über die allgemeinen Appelle, Broschüren und Hinweise auf Benchmarks hinaus ein Anreizsystem zur Förderung interkommunaler und regionaler Kooperation entwickeln sollte.

Die Bezirksregierung Münster wird deshalb beauftragt, aufgrund ihrer Erkenntnisse aus der Kommunalaufsicht Überlegungen zur Schaffung eines entsprechenden „Belohnungssystems“ (detaillierte Zielrichtung, Fördermöglichkeiten, Verfahren etc.) zu skizzieren und zur Beratung im Regionalrat Münster vorzulegen. Nach einer Diskussion mit den Gebietskörperschaften soll diese Initiative anschließend der Landesregierung vorgeschlagen werden.

Wir bitten darum, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Regionalrates zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Daldrup

Vorsitzender:

Bernhard Daldrup

Geschäftsführung:

Christiane Seitz-Daljkamp

Sparkasse Münsterland-Ost  
BLZ 400 501 50  
Konto-Nr. 37 5 61 8

